DIE Zeitung

Dokumentationen, Informationen, Ein- und Ausblicke
Das Zeitgeschehen aus dem Dörflein, dem Westzipfel, Deutschland, der Maremma und dem Rest der Welt

Jahrgang 18 - Nr. 0332
01. August 2023

Festakt im Rathaus eröffnet das 20-jährige Jubiläum

Deutsch-Italienische Freundschafts-Gesellschaft Würselen-Campagnatico e.V.

***Würselen** – (da) – Bisher hatte nur ein Verein das Privileg, im großen Sitzungssaal des Würselener Rathaus seine Gründungsversammlung abhalten zu können und das ist inzwischen auch bereits fast 20 Jahre her. Am 12. November 2003 war das und auch ganz offiziell entstand seinerzeit die „Deutsch-Italienische Freundschaftsgesellschaft Würselen-Campagnatico e.V.“ (DIF), die sich fortan auch im Auftrag der Stadt um die Beziehungen mit der damals neuen Städtepartnerschaft Würselens mit der südtoscanischen Gemeinde Campagnatico und den so wunderbaren Menschen in der schönen Maremma kümmern sollte und das natürlich auch mit viel Engagement tat.*

Letztlich ist auch das Medium „DIE Zeitung“ – bzw. natürlich seine Vorgänger - genau aus dieser Gemeinschaft heraus erwacht.

Entstanden war alles aus der Idee zweier Männer, das Jubiläum der Bissener Fahnenschwenker einmal ganz anders und auch ausgefallen zu feiern. – Mehr dazu steht auf der zweiten Seite.

Foto: Kappe

Im Stadtgarten wurden vor fast 20 Jahren die Urkunden zur Partnerschaft zwischen Würselen und Campagnatico feierlich unterzeichnet

DIE Zeitung bietet diesmal u.a.:

Nicht nur ganz Bardenberg trauert um Agnes Völker – Seite 5

Fußball-Saison startet am 13. – Seite 6

Team Sparkasse siegt beim Bardenberg Open – Seite 8

Spenden für kranke Kinderherzen – Seite 9

Kultur-Kalender ist zu haben – Seite 11

Flippi sucht ein neues Zuhause – Seite 14

Frau Höpker bittet zum Gesang – Seite 17

Völlig am Bedarf vorbei – Seite 19

Schwiegertochter-Test – oder: Wenn aus dem Gericht für Arme ein König wird

***Campagnatico / Maremma / Toscana** – DIF-Ehren-Mitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*

Wie schon in der Überschrift steht: Wenn aus dem Gericht für Arme ein König wird. Darf ich vorstellen: Seine Majestät der Tortello, der Maremma ein Triumph, und ein für die Region typisches Gericht, sowohl in Supermärkten als auch in durchaus gehobenen Restaurants. – Was es damit auf sich hat und mehr steht auf der Seite 3.

Wahrzeichen mutwillig beschädigt

Foto: Thomas Havers

***Bardenberg** – (da/th) - Mit besorgniserregenden Bildern hat sich jetzt Thomas Havers, Vorsitzender des Bardenberger Heimatvereins, bei uns gemeldet.*

Eines der bekanntesten Bardenberger Wahrzeichen, der „Pilz“ in der Dorfstraße, hat seit den Kirmestagen deutlich gelitten. Mehrfach wurden augenscheinlich ganze Büschel aus dem eigentlich mit Schilf herrlich gedeckte Dach herausgerissen und auch die Drahtbefestigung ist teilweise beschädigt worden. Mehr steht auf der Seite 4.

Festakt im Rathaus eröffnet das 20-jährige Jubiläum

Teil 2 *– Als aus der Idee immer handfestere Vorbereitungen wurde war schnell klar: Das wird viel größer als gedacht. Andere Vereine (allen voran die St. Sebastianus Schützengesellschaft und die Gemeinschaft Handel-Handwerk-Industrie) sowie die Stadt Würselen sprangen helfend den Bissener Fahnenschwenkern zur Seite. Die Auftritte der Italiener mit ihren Musikern und Fahnenschwenker bei der Würselener Kirmes werden wohl noch vielen lebhaft in Erinnerung sein, sie waren lange noch ein bewegendes Gesprächsthema. Bei den entsprechenden Kaltgetränken kamen in ruhigen und abgeschiedenen Minuten Würselens Bürgermeister Werner Breuer und sein toscanischer Amtskollege Elismo Pesucci (im Bild unten pflanzen sie gerade den „Freundschaftsbaum“ im Stadtgarten) überein: Wir machen eine neue Städtepartnerschaft.*

Über die Jahre gab es dann unzählige, gegenseitige Besuche und viele wunderbare gemeinsame Stunden und Feiern. Alles lief prächtig, die Bande der Menschen in beiden Gemeinden waren enger und auch intensiver geworden, dann kam Corona und alles viel auf „0“. Nun rappelt frau/man sich wieder auf, darf wieder ungezwungen reisen und feiern. Pünktlich zum 20-jährigen Jubiläum der besiegelten Partnerschaft wird der Zusammenhalt wieder intensiver. Und so lassen sich dem Vernehmen nach gleich mehrere Offizielle - und auch nicht so Offizielle - aus Campagnatico es sich nicht nehmen, den Weg über die Alpen zum Jubiläums-Festakt der „DIF“ in diesem November in Würselen anzutreten.

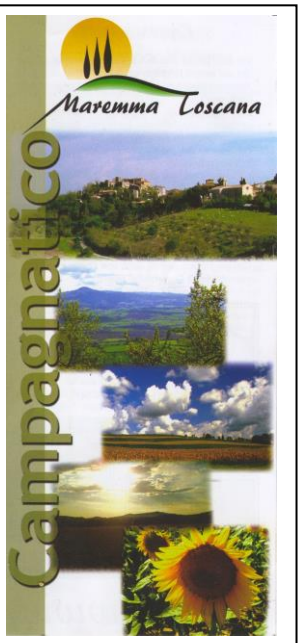
Gefeiert werden soll am Samstag, 18. November, ab 11 Uhr genau an der Stelle der Gründung, im großen Saal des Würselener Rathauses. DIF-Vorsitzender Hans-Josef Bülles: „Leider können wir dort an diesem Tag wegen der überschaubaren Platzverhältnisse nur die Mitglieder der DIF und geladene Gäste empfangen. Richtig feiern mit allen interessierten Gästen wollen wir dann am Pfingstmontag im nächsten Jahr im Würselener Stadtgarten, wenn auch die St. Sebastianus Schützengesellschaft mit ihrem Jubiläum, die Bissener Fahnenschwenker und die Stadt Würselen mit einem Festakt an die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden erinnern, was ja seinerzeit auch beim Schützenfest im Stadtgarten vollzogen wurde.“

Deutsch – Italienische
Freundschaftsgesellschaft
Würselen – Campagnatico e.V.

Wer nun nicht so lange warten möchte um weitere Einzelheiten der Aktivitäten der „DIF“, den Gegebenheiten in Campagnatico oder auch der Freundschaft der Menschen beider Gemeinden erfahren möchte:

Im nächsten Jahr will dann die Deutsch-Italienische Freundschaftsgesellschaft Würselen-Campagnatico e.V. zusammen mit den Bissener Fahnenschwenker zum offiziellen Festakt zum Partnerschaftsjubiläum in die Süd-Toscana reisen. Noch einmal DIF-Vorsitzender Hans-Josef Bülles: „Da freuen wir uns jetzt schon ganz riesig drauf. Und im nächsten Jahr soll es auch wieder ein großes Freundschaftsfest auf dem Campagnatico-Platz in Würselen an der Elchenrather Straße geben. Mehrere andere Würselener Vereine und Institutionen haben bereits ihr Mitwirken angekündigt.“

Zur nächsten mitgliederoffenen – auch alle Interessierten sind herzlich eingeladen – Vorstandssitzung lädt die „DIF“ für Donnerstag, 24. August, um 19 Uhr in das Dorfhaus nach Euchen, Willibrordstraße, ein.



Besuchen Sie uns im Netz, auch in deutscher Sprache unter: www. maremmaintoscana.com

DIE Zeitung
Das elektronische Magazin aus Würselen, der Städteregion Aachen, Campagnatico, der Maremma und der ganzen übrigen Welt
Redaktionsleitung: Dieter Amkreutz
Redaktion: Niederbardenberger Str. 2a, D-52146Würselen-Bardenberg
Tel. 02405 / 406 92 76 - Fax: 02405 / 406 92 78
www.bardenberg.net - diezeitung@bardenberg.net

DIE Zeitung erscheint 2 x monatlich - Bezug per Internet (Bestellungen bitte an unsere Internetadresse), als Download von unserer Homepage oder in „Papierform“ im Haus Kolberg, Dorfstraße 23, Bardenberg und im SZ-Shop am Böcklerplatz – Auf Bestellung ggf. auch „freihaus“. Für unverlangt eingesandte Fotos und/oder Texte keine Gewährleistung.
Nachdruck – auch auszugsweise – und Weiterverbreitung nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Schwiegertochter-Test – oder …

Teil 2 *- Man sagt, dass in der Maremma in der Vergangenheit die zukünftigen Bräute von ihren Schwiegermüttern bei der Zubereitung des Tortello „geprüft“ wurden. - Zubereitung des Tortello: Wehe, wenn das geliebte Kind, nun erwachsen und verlobt, Gefahr lief, nicht genug zu essen zu bekommen.*

Eifersüchtig und ein wenig sauer folgten die Schwiegermütter den jungen Bräuten Schritt für Schritt, vom Ziehen des Teigs zwischen Wolken aus weißem Mehl auf dem Marmor der Küche, dem Auspressen der gekochten Kräuter, ob Spinat oder Mangold, vielleicht sogar Brennnessel, bis hin zum Ricotta-Käse, der mit ein wenig Parmesan und einer Prise Muskatnuss bearbeitet wird. Und dann hatte und hat jede Familie noch ihr eigenes Rezept, ein kleines Geheimnis, um „die besten Tortelli der Maremma“ zu machen.

Doch die Geschichte der Tortelli verliert sich in den Nebeln der Zeit bis in das 13. Jahrhundert, als die „Torta“ aus Weizen, Wasser und Salz als Umhüllung diente, um Reste wie ein neues Gericht aussehen zu lassen. Erst in den folgenden Jahrhunderten wurde der Pasta das Ei hinzugefügt, und die Füllungen variierten von Region zu Region und sogar innerhalb derselben Region.

Aber der Tortello Maremmano hat etwas Besonderes. Denn die Grundlage bildet der wunderbare Ricotta-Käse aus einem Hirtenland wie der Maremma, denn die Wildschweinsauce die in dieser Gegend einen einzigartigen Geschmack hat, perfekt dazu passt. Selbst wenn sie nur mit Butter und Salbei angemacht werden, haben sie eine einzigartige Delikatesse.

Pastai in Maremma z.B., mit Sitz in der Via Topazio, wurde im Jahr 2018 gegründet. Die Idee von Roberto Delli (Foto oben) ist ein Gewinner: ein Produkt zu schaffen, 100% Maremma, handgefertigt, für den Großhandel als frische Pasta und für die Gastronomie. „Unsere Tortelli sind eine zarte Pasta, die im Handumdrehen kocht. Und man sollte sie nicht in ein Sieb schütten, sondern mit einem Sieb mit Stiel abtropfen lassen.“ So erreicht der Tortello Maremma mittlerweile ganz Italien in vielen Handelsketten.

THÖNIßEN
BAU- & MÖBELTISCHLEREI
Meisterbetrieb seit 1969

- Tischlerarbeiten aller Art
- Laden- u. Innenausbau
- Möbel nach Maß
- Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Tür- u. Toranlagen
- Dachausbauten
- individueller Saunabau
- Rolladenbau
- Montage v. Bauelementen
- Reparaturen
- umweltgerechte Verarbeitung
- Trockenbau

Bardenberger Str. 34 • 52146 Würselen
Tel. 02405 - 8 30 03 • Fax 02405 - 8 15 60 • Mobil 0173 - 5 13 28 37

Blutspenden beim DRK Würselen

Würselen *- (da) - Und wer nun auch in den nächsten Wochen weiterhin an sich und seine Mitmenschen denken und für sie etwas tun möchte, hat auch jetzt wieder eine unkomplizierte Möglichkeit dazu. Das Deutsche Rote Kreuz Würselen lädt zur Blutspende ein und damit kann jeder (ab 18 Jahren) zum Lebensretter z.B. für Unfallopfer oder Patienten mit schweren Operationen werden.*

Dazu ist zu erwähnen, dass Unfälle die häufigste Ursache für tödliche Verletzungen in Deutschland sind. In vielen Fällen hängt das Leben eines Patienten dann davon ab, ob am Unfallort eine Blutung gestillt und danach eine ausreichende Blutversorgung wiederhergestellt werden kann. Laut der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie entstehen fast 70 Prozent der vermeidbaren Todesfälle im Rettungsdienst durch Blutverlust. Damit für Menschen in Not ausreichend lebensrettende Blutpräparate bereitstehen braucht es Spender, viele Spender!

Dabei sind die Zahlen eher ernüchternd: Experten schätzen, dass in Deutschland etwa 80 % aller Menschen mindestens einmal in ihrem Leben auf eine Bluttransfusion angewiesen sind, allerdings spenden nur rund 3 % der in Deutschland lebenden Menschen Blut! Daher umso wichtiger:

Mit dem Blutspendemobil steht das DRK so z.B. am Mittwoch, 23. August, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen am Morlaixplatz; am Donnerstag, 14. September, von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Bardenberg, An Wilhelmstein; am Dienstag, 17. Oktober, von 17 bis 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Broichweiden an der Jülicher Straße; am Mittwoch, 22. November, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen am Morlaixplatz.

Hier wäre genau der richtige Platz für Ihre Werbung!

Aber natürlich können Sie Sich auch eine andere Stelle aussuchen. Wir beraten Sie gerne.

Anfragen bitte an:
DIEZeitung@bardenberg.net
oder Telefon 02405 / 406 92 76

Wahrzeichen mutwillig beschädigt

Teil 2 *– So ein Verhalten wirft sicherlich nicht nur in unserer Redaktion die Frage auf:*
Wer um Himmels Willen ist so hohl zwischen den Ohren, seinen Frust (wohl meist über sich selbst) an einem historischen und auch wehrlosen Relikt auszulassen?

Laut Anwohnern halten sich in den letzten Wochen wohl wieder verstärkt Jugendliche nachts bzw. in den frühen Morgenstunden unter dem Pilz auf. Vor allem erschreckend dabei ist: Genau so hat das vor ein paar Jahren am „Pilz“ auch begonnen um als „Höhepunkt“ 2014 im Brand des Wahrzeichens zu enden - nachdem auch bereits 2005 der Unterstand im Heidegarten ein Opfer von Brandstiftung geworden war. Der Bardenberger Pilz konnte vor Jahren schließlich nur durch den persönlichen Einsatz des leider viel zu früh verstorbenen SPD-Stadtverordneten Heinz Viehoff einigermaßen kostengünstig und dann auch zeitnah wieder instand gesetzt werden, so dass er eigentlich nun noch weiterhin in bestem Glanz erstrahlen könnte … ja wären da nun mal nicht ein paar „Schwachmaten“, die sich im Schutze der Dunkelheit an etwas Wehrlosem vergreifen und sich dann auch noch selbst als „cool“ empfinden.
Wäre es nicht so beschämend und auch irgendwann wieder teuer für die Allgemeinheit, dann müsste frau/man mit diesen … ja schon fast wieder Mitleid haben ob ihrer geistigen Leere.

Preis geht an Almaz Böhm

Kerkrade / Euregio *– (da) – Ursprünglich war geplant, im Herbst die diesjährige Martin-Buber-Plakette an den Kölner Musiker Wolfgang Niedecken zu überreichen, der musste aus Termingründen jedoch absagen, wird die Auszeichnung wohl später bekommen. Das Kuratorium des grenzüberschreitenden Kulturvereins „Euriade“ brauchte aber nicht lang nach Ersatz zu suchen, eine ebenso würdige Titelträgerin stand mit Almaz Böhm (Äthiopien / Österreich) schon in den berühmten Startlöchern.*

lässt sie uns zu jenem „wahren Mitmenschen“ werden. Unter ihrem Leutmotiv „was Du gibst geht niemals verloren“ werden wir mit ihr, mit Euch, liebe Freunde und Gäste, sowie mit den jungen Menschen von „Jugend im Dialog“ das Euriade-Fest im November gestalten.“

Dazu schreibt uns im Namen des Vorstands des Kuratoriums Werner Janssen: „Liebe Freunde und Gäste der Euriade, hiermit geben wir voller Überzeugung und mit großer Freude bekannt, dass wir am 24. November in Kerkrade die Martin-Buber-Plakette 2023 verleihen an Almaz Böhm. Ihr immer am Anderen – ob Kind, Wasser, Nahrung … - orientiertes, lächelnd einvernehmendes Auftreten

Anmelden zur Preisübergabe kann frau/man sich übrigens schon jetzt, einfach eine E-Mail an „euriade@euriade.net“ schreiben. Mehr Informationen gibt es im Netz unter „www. euriade.net“.

Località Grensione, 54° - 58042 Campagnatico (Gr)
Tel. (0039) 0564 – 998414
E-Mail: poderelaciaia@virgilio.it Homepage: www.poderelaciaia.it
wir sprechen auch deutsch

Nicht nur ganz Bardenberg trauert um Agnes Völker!

***Bardenberg** – (da) – Gut zwei Wochen brodelte die Gerüchteküche im Dorf: Hast Du gehört, Agnes Völker ist krank! Und wäre diese Nachricht nicht schon beunruhigend genug, in der Nacht zu Samstag hat Agnes Völker, die sich über so viele Jahre mit schier unglaublicher Energie für Hilfsbedürftige und Vereine gleichermaßen eingesetzt hat, den Kampf um ihr eigenes Leben leider verloren!*

Aus dem Lohbusch-Clan kommend lernte Agnes Völker schon in jungen Jahren, sich in Gemeinschaften zu engagieren und auch Verantwortung zu übernehmen. Zunächst waren da der Karneval und die Pfadfinder. In beiden Gemeinschaften übernahm sie nicht nur Vorstandsarbeiten sondern gleich auch Führungsrollen. Die Bardenberger Pfadfinder hatten in ihr nicht nur eine hervorragende Geschäftsführerin, sie hielt die Gemeinschaft lebendig und baute sie aus. Wurden anderswo Pfadfindergruppen aufgelöst oder kämpften „mangels Masse“ ums Überleben, in Bardenberg wuchs die Gruppe und ist lebendiger denn je.

Unter ihrer Führung sind die Pfadfinder z.B. noch immer in Stolberg und Eschweiler überaus engagiert und helfen den Hochwasseropfern. Als die Pandemie ausbrach war es Agnes Völker, die die Hilfen vor allem für ältere Mitbürger nicht nur organisierte, sie war immer an vorderster Front auch hier tatkräftig mit dabei.

Egal ob Second-Hand-Basar, Bardenberger Weihnachtsmarkt, Sammelaktionen für den Lions-Club oder persönliche Schicksale, immer setzte sich Agnes Völker ein, half vielfältig und selbst handanlegend auch anderen Vereinen, wenn diese Unterstützung jeglicher Art brauchten. Immer wieder an ihrer Seite engagierten sich ihr Mann Wolfgang und die beiden Kinder Nadine und Thomas.

Noch vor einigen Wochen hatten wir mit Agnes Völker zusammen gesessen und über Karneval, Pfadfinder, Second-Hand-Basar und Weihnachtsmarkt gesprochen. Dabei hatten wir auch die Frage gestellt, als Agnes Völker so ganz nebenbei aufzählte, woran sie gerade alles arbeitet: „Sag mal, wann schläfst Du eigentlich mal?“

So etwas und auch Fragen nach eigenen Ruhephasen beantwortete Agnes Völker gewöhnlich mit einem herzhaften Lächeln – mehr nicht. Wir durften sie über sehr viele Jahre bei ihrem Engagement begleiten, in der Bardenberger Vereinswelt und auch außerhalb davon. So z.B. auch als sie im letzten Jahr (Foto unten) die höchste Auszeichnung, die der Lions-Club Deutschland zu vergeben hat, erhielt, oder als sie noch vor wenigen Wochen für die Bardenberger Pfadfinder die Auszeichnung auf dem Würselener Ehrenamtsabend entgegennahm.

Auch wir werden Agnes Völker sehr schmerzhaft vermissen, diese kleine – große Frau, die selbst im größten Stress nicht nur den Überblick sonders zumeist auch ihre gute Laune behielt. Sie war über die Jahre eine richtig gute und vor allem sehr verlässliche Freundin geworden. Mindestens die Bardenberger Vereinswelt wird sich nun nicht mehr so rund drehen wie bisher. Unsere Gedanken sind bei ihr und ihrer Familie.

Als die Nachricht von ihrem Tod im Dorf die Runde machte waren alle Bardenbergerinnen und Bardenberger tief geschockt, einige konnten nur ganz entgeistert „ach du Schei….“ herausbringen.

Agnes, mach et jood, wir werden Dich in allerbester Erinnerung behalten!

Sommerzeit ist Sagra-Zeit

Campagnatico / Maremma / Toscana *– DIF-Ehren-Mitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*
Sommerzeit ist auch gleich Sagrazeit. In Campagnatico findete die alljährliche Sommersagra am letzten Donnerstag und dauert noch bis zum kommenden Sonntag, 6. August. Diese Sagra eröffnet den Reigen der Sommerfeste im Bereich von Campagnatico. Es folgen dann später die Feste in Arcille, Marrucheti und Montorsaio. An elf Tagen gibt es leckeres Essen und jeden Abend Live-Musik zum Tanzen. An manchen Tagen erreicht die Besucherzahl 1.500 Gäste. Eine Herausforderung für die hilfreichen freiwilligen Helfer im Service und in der Küche.

Fußball-Saison startet

Bardenberg *– (da) – Die Sommerpause ist vorbei und die Fußballer sind schon ganz heiß auf die neue Saison. So natürlich auch beim SC Sparta Bardenberg. Der Club startet am Sonntag, 13. August, in die neue Kreisklassen-Saison und zwar um 15 Uhr mit dem Heimspiel auf der Anlage an der Zechenstraße gegen die Reserve des FV Vaalserquartier. Am Sonntag, 20. August, muss das Team dann um 11 Uhr beim Ortsnachbarn, der Reserve des Kohlscheider BC antreten. Am Sonntag, 27. August, hat der SC Sparta dann wieder Heimrecht, das Team empfängt um 15 Uhr den Universitäts-SC Aachen.*

Rolf König
Haustechnik
24 h Notdienst
Service Rund um Ihre Immobilie

Auf dem Gewann 13
52146 Würselen

Büro: +49 (0)2406 / 929 709
Fax: +49 (0)2406 / 925 295
Mobil: + 49 (0)172 / 2008392
Email: R.K.-Ac@T-Online.de

Glasfaser-Ausbau

Würselen *– (psw) In Würselen werden insgesamt etwa 14.000 Haushalte an die zukunftssichere und auf lange Sicht leistungsfähige Glasfaserinfrastruktur angeschlossen. Die Stadt Würselen und die StädteRegion Aachen begleiten die Deutsche Telekom bei der Errichtung des Glasfasernetzes.*
Das Netz wird auch für andere Telekommunikationsunternehmen freigegeben werden, werden, Voraussetzung zur Nutzung ist ein Glasfaser-Tarif bei einem Anbieter und der Auftrag, den Anschluss einzurichten. Während der Anbieter frei gewählt werden kann, muss der Auftrag, den Hausanschluss einschließlich Tiefbau- und Installationsarbeiten einzurichten, gegenüber der Telekom erfolgen. Wer sich bis Jahresende 2023 für einen Hausanschluss entscheidet, erhält diesen kostenlos. Später beauftragte Hausanschlüsse werden durch die Telekom in Rechnung gestellt.
Alle Hauseigentümer/innen, deren Immobilie im Ausbaugebiet liegt, wurden nun in einem gemeinsamen Schreiben von Stadt Würselen und StädteRegion Aachen über den Glasfaserausbau informiert und gleichzeitig zu einer Informationsveranstaltung eingeladen:
Stadt Würselen, StädteRegion Aachen und Deutsche Telekom AG informieren alle interessierten Bürger/innen am Mittwoch, 16. August, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Morlaixplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Informationen rund um den Glasfaserausbau im Stadtgebiet sind auf der städtischen Internetseite sind zu finden unter „wuerselen.de/glasfaserausbau“. Das Anwohnerschreiben kann auch von der Website der Stadt Würselen herunterladen werden.

Diamantene Hochzeit

***Bardenberg** – (ws) - Die Eheleute Wilhelm und Ute Kuntz, geborene Hendrix, aus Bardenberg, Zechenstraße 2-4, feierten jetzt das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die entsprechende Feier fand im engsten Familienkreis statt. Zu den ersten Gratulanten gehört dabei die beiden Söhne Frank und Dirk, die beiden Schwiegertöchter Gabriele und Angelika und die beiden Enkelinnen Melanie und Nina.*

zunächst höchstens alle 14 Tage an den Wochenenden im Wechsel. Entweder fuhr Willi Kuntz nach Duisburg und das nächste Besuchswochenende fuhr Ute Kuntz nach Bardenberg und das immer mit Bus und Bahn. Die standesamtliche Hochzeit fand dann schließlich am 27. Juli 1963 in Bardenberg statt. Am nächsten Tag fand die kirchliche Hochzeit in Duisburg statt.

1970 trat Willi Kuntz der St.

Foto: Wolfgang Sevenich

Der Jubilar wurde 1942 in Bardenberg geboren, dort besuchte er die Volksschule und erlernte danach den Beruf des Drehers bei der Firma Krantz. Ute Kuntz, wurde 1942 in Duisburg geboren, besuchte die Volksschule Duisburg-Neudorf und wurde später Verkäuferin für Damenbekleidung. Ute Kuntz besuchte ihre Tante auf Pley und lernte dort ihren späteren Ehemann Willi kennen und lieben. Gesehen hat man sich

Sebastianus Schützenbruderschaft 1678 Bardenberg bei. Auch Ute Kuntz fand Gefallen am Schützenwesen und dem Schießsport. Sie war 50 Jahre aktive Sportschützin. Willi Kuntz übernahm einige Ämter, heute ist er Ehrenbrudermeister. Insgesamt konnte er sieben Mal die Königswürde erringen. Seinen größten Schützenerfolg feierte er 2018, als er Schützenkaiser seiner Bruderschaft werden konnte. Die Eheleute hatten

Gaststätte Kolberg
Dorfstraße 23, 52146 Würselen-Bardenberg
Telefon (+49) 02405 / 86842
Das Haus der gepflegten Gastlichkeit

Vereinslokal:
St. Sebastianus Schützenbruderschaft
1678 Bardenberg e.V.
Sport-Club Sparta Bardenberg e.V.
DJK Wilhelmstein, Abt. Tischtennis
Knobel-Club „Onger Oss“
Männergesangsverein „Orphea“ Bardenberg 1945
Viel-Harmonie „Rammel & Brassel“
Gesellschaftsräume für alle Anlässe,
z.B. Festessen, Beerdigungskaffee usw.
kalte und warme Speisen sowie
Frühstücksbuffet nach Absprache

auch Interesse an Karneval gefunden und schlossen sich für ein paar Jahre der „KG Jeel Puete“ an. Ute Kuntz war dabei aktiv in einer Damentanzshowgruppe. Auch Kegeln war eines ihrer Hobbys.

Urlaube haben sie gerne in den Bergen gemacht und sind viel gewandert. Später kamen auch Flugreisen hinzu.

Gerburg Jahnke live auf der Burg

***Bardenberg** – (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch in diesem Sommer und Herbst eindeutig erneut auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein. Das gesamte Programm und wo oder wie es die Tickets gibt steht im Internet auf der Seite „www.burg-wilhelmstein.com“.*

Hier schon einmal ein Tipp: Kabarett vom Feinsten bietet am Samstag, 19. August, um 19.30 Uhr Gerburg Jahnke

Frauenhand! Als eine Hälfte des berühmten Kabarett-Duos Missfits hat Gerburg Jahnke 20 Jahre lang bewiesen, wie überaus witzig Frauen unter sich sind, etwa wenn sie mit Missfits-Partnerin Stephanie Überall als die beiden Bestatterinnen Matta und Lissbet ihre „Jungens“ beerdigte. Nun weitet sie die Grundidee femininer Finesse auf der Bühne zu einem komödiantischen Feuerwerk aus.

Der Clou dabei: Frau Jahnke

mit ihrem aktuellen Programm „Frau Jahnke hat eingeladen“ auf der Freilichtbühne mit vielen Überraschungs-Gästinnen der deutschen Humorszene. Karten gibt es im Netz (siehe oben) ab 34,30 € das Stück.

Die Veranstalter schreiben uns dazu: Frauen an die Macht, Humor gehört in

lädt etliche ihrer wundervollen Kolleginnen ein und lässt sie sich auf der Bühne nach Herzenswonne austoben. Die Damen scheren sich überhaupt nicht um Genregrenzen, sondern machen, was gut und komisch ist. Weiblicher Humor knallt halt eben manchmal heftiger, schneller, unanständiger.

Eiscafè Gandin
Dorfstraße 10 • 52146 Bardenberg • Telefon 02405-85759

Team „Sparkasse“ siegte

***Bardenberg** – (da) – „Die können nicht nur gut mit Geld umgehen, die können auch ganz fantastisch Boule spielen,“ musste nach dem Endspiel um die 2. Bardenberg Open anerkennend Würselens Ex-Bürgermeister Werner Breuer zugeben. Gerade hatten Marion Krieger und Oliver Tille für das Team Sparkasse die diesjährige Boule-Meisterschaft gewonnen und im Finale das Team „Himmelsstürmer“ von Werner Breuer und Domenik Glum mit 11:3 ordentlich „abgeledert“.*

allen Grund zur Freude, war doch nicht nur das Wetter und die Stimmung ausgesprochen gut, auch das Teilnehmerfeld hatte sich im Vergleich zum ersten Mal deutlich erhöht.

Mit kühlen Getränken und kleinen Häppchen von der nahen Sportschänke bestens versorgt stand dann über mehrere Stunden der sportliche Wettkampf und das gemütliche Beisammensein im Vordergrund, wobei sich dann auch einige Zuschauer zu der heiteren Gruppe gesellten. Sportlich mussten die

Die Bardenberger CDU unter der Führung des Vorsitzenden Heiko Franzen hatten nach der letztjährigen gelungenen Premiere nun zur zweiten Ausgabe der Boule-Meisterschaft „Bardenberg Open“ auf den Sportplatz an der Zechenstraße geladen. Und noch bevor das erste „Schweinchen“ flog hatten die Organisatoren um Ex-Bürgermeister Werner Breuer

letztjährigen Gewinner, Bertine Toulodedzki und Thomas Havers vom Bardenberger Heimatverein, diesmal schon im Achtelfinale die Kugeln wieder einpacken. Doch bei der ausgezeichneten Stimmung waren letztlich alle Gewinner. Den Sieger-Wander-Pokal gab es letztlich aber für das Team Sparkasse mit Marion Krieger und Oliver Tille aus den Händen

von Heiko Franzen. Den zweiten Platz belegten die „Himmesstürmer“ mit Werner Breuer und Domenik Glum, Platz drei sicherten sich die Trapp´s“ mit Vater Wolfgang und Tochter Rebecca, Platz vier ging diesmal an das Team „Sparta“ mit Sara Küsters und Volker Deutmann (auf dem Foto alle v.l.n.r.).

VHS: Sprache mit Filmen lernen

***Nordkreis** – (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkeis-aachen.de“.*

Hier nun ein weiterer Tipp: Ganz neu im Programm ist ein wunderbarer Ansatz, Sprachen zu lernen. In Kooperation mit dem Metropolis e.V. Filmtheater im Alten Bahnhof, Bahnhofstraße 165, in Würselen (Foto) bietet die VHS „O-Ton“ an. Dabei werden unter der Kursnummer 21001 Filme das Erlernen von verschiedenen Sprachen erleichtern. Diese Filme haben deutsche Untertitel und gezeigt wird z.B. am 20. September „La Grande Bellizza“ in italienisch, am 18. Oktober „Hidden Figures“ in englisch und am 15. November „Intoucables“ in französisch.

Die VHS schreibt dazu als Kurz-Info: Eine Sprache lernen mit Filmen? Das ist schon eine sehr verlockende Vorstellung! Der Ansatz, den wir empfehlen, besteht aus einer ausgeglichenen Mischung aus Sprachkursen, praktischer Anwendung im Alltag und dem unterstützenden Einsatz von Filmen. Dabei dienen Filme nicht nur zur Unterhaltung, sie vermitteln kulturelles Wissen, das Ihr Sprachverständnis bereichert. Durch die Filme in O-Ton können nicht nur das authentische Vokabular oder sogar Slang gehört werden, sondern es werden bestimmte

Wörter und Ausdrücke mit der dazugehörigen Körpersprache assoziiert. Wollen Sie Ihr Englisch, Italienisch oder Französisch verbessern? Dann sind Sie im Filmtheater Metropolis willkommen… Die Vorführungen beginnen jeweils um 20 Uhr, der Eintritt (6,00 €) wird vor Ort bar bezahlt.

Für kranke Kinderherzen

***Bardenberg** – (da) – Unter der Überschrift und frei nach dem Motto „tue Gutes und spreche darüber“ gab es in diesen Tagen einen Fototermin auf dem Bardenberger Dr.-Hans-Böckler-Platz.*
Schon vor einigen Wochen hatten wir hier über das ehrenamtliche Engagement von Bianca Debye berichtet, die vollkommen uneigennützig mit Wollspenden und Handarbeit Gelder sammelt für kranke Kinderherzen.

Nun war Bianca Debye auch mit einem kleinen Stand auf dem Straßenfest in der Bardenberger Straße Am Landgraben vertreten. Jedoch … viel zu „unsichtbar“, wie viele der Straßenfest-Besucher/innen meinten. Und darunter waren auch die örtliche CDU mit dem Vorsitzenden Heiko Franzen an der Spitze und der Unternehmer Helmut Deutmann. Zum Glück für die kranken Kinder gehören diese Herren nicht unbedingt zu denen, die viel reden und dann erst mal lange planen müssen. Die Männer der Tat haben dann auch gleich gehandelt. Letztlich hat die Bardenberger CDU ihren Geldbeutel weit geöffnet, Helmut Deutmann hat die Entwürfe gemacht und in die Tat umgesetzt.
Beim Termin auf dem Böckler-Platz gab es dann vor allem eine überraschte und sichtlich bewegte Bianca Debye. Durch Heiko Franzen (rechts im Bild), Sven Clermont (2.v.r.) und Wolfgang Trapp (l.) bekam die so bemerkenswert engagierte Ehrenamtlerin ein Banner und eine Aufstellfahne als Spende überreicht. „Ich bin überwältigt,“ so Bianca Debye, „das ist so klasse, jetzt wird mein Stand weithin sichtbar werden und auch die Grundidee der Aktionen ist ganz prima umgesetzt. Ganz lieben, lieben Dank, natürlich auch oder ganz besonders im Namen der vielen kranken Kinder.“

Sperrung Morsbacher Straße

***Würselen** – (psw) - Aufgrund von Tiefbauarbeiten zur Erstellung der Kanal- und Versorger-Hausanschlüsse am Neubauvorhaben Krefelder Straße 1 kann z.Zt. von der B57 aus und auch aus Richtung Kaiserstraße kommend nicht in die Morsbacher Straße eingefahren werden.*

Der Verkehr auf der Morsbacher Straße ist im Bereich ab „Parkhotel“ bis Morsbacher Straße, Höhe Hausnummern 6 bzw. 9 unter halbseitiger Sperrung mit Einrichtung einer Einbahnregelung geregelt. Die Einbahnstraßenregelung wird voraussichtlich bis 4. August notwendig sein. Sollten im Anschluss noch evtl. Restarbeiten notwendig sein, werden diese ohne Einbahnstraßenregelung bis 11. August erledigt.
In dem Bereich sind erforderliche Haltverbote eingerichtet. Eine innerörtliche Umleitung ab Parkhotel über die B57/Aachener Straße, Schweilbacher Straße, Martin-Luther-King-Straße und Teutstraße ist ausgewiesen. Auch ist eine großräumige Umleitung für den direkten Verkehr nach Bardenberg über die B57/Krefelder Straße, Kreisverkehr Birk, L 223 Fahrtrichtung Herzogenrath bis Kreisverkehr Kirchenstraße ausgeschildert.
In der Zeit der Sperrung kann der Linienverkehr der ASEAG (Linie 21) die Strecke von der Kaiserstraße zur Morsbacher Straße nicht befahren. Eine Umleitungstrecke ist durch die ASEAG eingerichtet und bekannt gegeben. Der Fußgängerverkehr kann innerhalb des Bauabschnittes auf einer Seite aufrecht erhalten bleiben.

Obst- und Gartenbauer laden ein:

Obst- und Gartenbauverein Bardenberg 1946 e. V.

Erntedankfest 2023

Samstag, den 23.09.2023
im Vereinsheim auf Pley

Beginn 19:00 UHR

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT.

IM RAHMEN DER VERANSTALTUNG FINDET UNSERE ALLSEITS BELIEBTE VERLOSUNG MIT TOLLEN PREISEN STATT.

IM ANSCHLUSS LADEN WIR ZU MUSIK UND TANZ EIN.

Diamantene Hochzeit

Foto: Wolfgang Sevenich

***Würselen** – (ws) - Das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit feiern in diesen Tagen die Eheleute Dieter und Brigitte Pütz, geborene Lepahe, aus der Kreutzstraße 92-94 in Würselen.*

Dieter Pütz wurde 1940 geboren, seine Ehefrau Brigitte 1943. Beide sind echte Wöschelter. Sie gaben sich am 23. Juli 1963 auf dem Standesamt im alten Rathaus das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung fand am 26. Oktober 1963 in der Pfarre St. Sebastian statt. Dieter Pütz war 40 Jahre lang im Polizeidienst, davon 30 Jahre als Gewerkschaftsvertreter der Polizeigewerkschaft. Zuletzt war er als freigestelltes Mitglied im Polizeihauptpersonalrat in Düsseldorf und stellvertretender Landesvorsitzender der GdP, und Mitglied des Bundesvorstandes tätig. Über 25 Jahre war Dieter Pütz Mitglied für die CDU im Stadtrat. 1984 bekam er den Ehrenring der Stadt verliehen. In seiner Freizeit hatte er sich dem Karneval verschrieben. Schon mit 27 Jahren trat er in die KG „Au Ülle“ ein. Sein Wunsch, einmal Prinz von Würselen zu sein, ging in den Session 1970/71 als Dieter II. in Erfüllung. Von 1983 bis 2000 wurde die KG „Au Ülle“ von Dieter Pütz als Präsident erfolgreich weitergeführt. Außerdem war er von 2004 bis 2008 Präsident des Ausschuss Würselener Karneval. Im November 2004 wurde Dieter Pütz mit der höchsten karnevalistischen Auszeichnung, dem „28. närrischer Grenzlandschild“ der „KG Au Ülle“ ausgezeichnet. Die Gesellschaft ernannte ihn im Jahre 2005 zum Ehrenpräsidenten.

Die Familienfeier zur Diamantenen Hochzeit von Dieter und Brigitte Pütz findet im engsten Kreis statt. Zu den ersten Gratulanten werden dann sicherlich die Tochter, der Schwiegersohn sowie die Enkeltochter Larissa mit Partner Philipp gehören.

Gas-Alarm in der Industriestraße

Foto: Feuerwehr Würselen

***Würselen** – (FW) - Gegen 17.30 Uhr am letzten Montag wurde die Feuerwehr zu einem Gasaustritt zum Willy-Brandt-Ring Ecke Industriestraße gerufen. Bei Umbauarbeiten in einer Werkstatthalle touchierte ein Minibagger eine Hochdruckgasleitung. Die von der nahegelegenen Feuerwache herbeigeeilten Wehrleute stellten einen massiven Gasaustritt fest und sperrten die nähere Umgebung ab. Vorsichtshalber wurde ein Löschangriff bereitgehalten.*

Ein Absperren der Gasleitung war jedoch zunächst nicht möglich. Die Polizei riegelte den Willy-Brandt-Ring (K 30) zwischen Friedrich- und Krefelder Straße (B 57) ab. Der mit Blaulicht angerückte Energieversorger stellte schließlich zu Gaszufuhr ab, sodass die Verkehrssperrungen aufgehoben werden konnten. Verletzt wurde niemand. Nach rund einer Stunde war der Einsatz der Kräfte der Feuerwache und des Löschzugs Würselen-Mitte beendet.

Win-Win für Vereine und Sparkasse

Vereinsbonus
- vom Girokonto überzeugen und Prämie kassieren

Vereinskasse füllen ist einfach.

- → Überzeugen Sie Mitglieder, Freunde oder Förderer von den Vorteilen eines Sparkassen-Girokontos.
- → 100 Euro erhält Ihr Verein für jedes neu vermittelte Girokonto. Egal ob Privat- oder Geschäftskonto – es muss das erste Girokonto bei der Sparkasse Aachen sein und aktiv genutzt werden.

Starke Unterstützung

- ✓ Wir unterstützen mit dieser Aktion alle gemeinnützigen Vereine in der Städteregion Aachen unmittelbar – z.B. bei der Anschaffung von Sportgeräten, Musikinstrumenten und Einrichtungsgegenständen.
- ✓ Die Zahlung erfolgt ab Februar des auf das Aktionsjahr folgenden Jahres unmittelbar an den vermittelnden Verein.

Gut für die Vereinskasse

- ✓ Füllen Sie als Vertreter des Vereins einfach die entsprechenden Felder im oberen Bereich des Formulars auf der Rückseite aus und sprechen Sie all jene an, die Ihren Verein gerne unterstützen.
- ✓ Wer ein Girokonto eröffnen möchte, ergänzt das Formular mit seinen persönlichen Daten und bringt das Original-Formular zur Kontoeröffnung mit.

Bedingungen

- ✓ Die Vermittlung erfolgt im Aktionsjahr mit diesem Ausdruck.
- ✓ Für den neuen Kontoinhaber ist es das erste Girokonto bei der Sparkasse Aachen (Neukunde).
- ✓ Das neue Konto wird aktiv geführt: regelmäßige Geldeingänge über mindestens drei Monate.
- ✓ Es sind bis zu 100 Konto-Vermittlungen pro Verein möglich.
- ✓ Der Vereinsbonus ist nicht kombinierbar mit anderen Angeboten oder Vorteilsaktionen.
- ✓ Der vermittelnde Verein ist gemeinnützig und hat seinen Sitz in der Städteregion Aachen.
- ✓ Das Angebot ist freibleibend. Die Sparkasse Aachen kann die Aktion beenden, falls das Spenden-Kontingent vor Ende der Aktionsfrist erschöpft ist. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Spendenzahlung.

Auch gut zu wissen

- → In einem persönlichen Gespräch informieren wir gerne über die Vielfalt unserer Girokonto-Modelle.

Kultur-Kalender ist da

***Würselen** – (psw) - Der druckfrische Würselener Sommer-Kulturkalender mit Terminen bis September ist da. Neben Veranstaltungen, die auf Burg Wilhelmstein, im Metropolis Filmtheater oder im Alten Rathaus stattfinden, sind auch Termine aus der Stadtbücherei sowie der Würselener Kunstszene veröffentlicht.*

Foto: psw

„Wir freuen uns sehr, dass wir wieder so viele hochkarätige Veranstaltungen in Würselen haben“, sagt Richard Mariaux, der den Kulturkalender viermal jährlich im Auftrag des Kulturamts der Stadt Würselen herausgibt. „Ich persönlich freue mich besonders auf die Band Miss Mc B'Berg am 24. September. Der Gitarrist, Renaud Marquart, ist auch Dozent an unserer Musikschule im Alten Rathaus.“

Besonders zu erwähnen ist zudem die jährlich stattfindende Veranstaltung „Comedy for Hope“ am 3. September, bei der für den guten Zweck die Lachmuskeln überanstrengt werden. Denn der gesamte Erlös des Abends geht an eine karitative Einrichtung. Die beiden Comedians Chris Tall und Ingmar Stadelmann treten an diesem Abend bereits zum dritten Male auf Burg Wilhelmstein auf. Zu Gast haben sie Mirja Regensburg, Martin Rütter, Dennis aus Hürth sowie EMMVEE.

Im Bereich Kunst wieder mit dabei: Die Künstlerei mit einem breiten Angebot. Nach der Sommerpause sind die Künstlerin Susanne Mix und ihr Team wieder mit verschiedenen Kursen für Kinder sowie Erwachsene am Start.

Für Kinder bietet die Blickerei in der Nordstraße die Möglichkeit, mittels einer Kunstroute Kunst zu erfahren. Durch das Wurmtal und andere schöne Ecken führen die FlamiGo's, bunte Vögel, die aus Regenschirmgestellen gebastelt wurden.

„Ebenfalls sehr zu empfehlen ist die neue Ausstellung der Gruppe Spätschicht, die durch die Ehrenvorsitzende des Kunstverein Jülichs, Kirsten Müller-Lehnen, mitorganisiert wurde“, sagt Mariaux. Zu sehen sind Malerei, Collagen, Installationen, Objekt- und Konzeptkunst, Druckgrafiken, Fotografie und Kalligrafie zum Thema Bewegung. Im Herbst kann Kunst nach dem Motto „Abwegiges aus lokalem Anbau“ erneut durch das Schaufenster und im Ladenlokal an der Kaiserstraße 118 bestaunt werden. Hier werden ausgewählte Werke Würselener Künstler präsentiert.

Das Metropolis bietet auch in diesem Jahr wieder einige Open Air Filme in der unvergleichlichen Atmosphäre des Metropolis Innenhofs an. Gezeigt werden: „Soul Kitchen“, „Yesterday“ und „Das Leben ist ein Fest“. Dazu gibt es passende Überraschungen, Getränke und Popcorn gratis, wenn spezielle Voraussetzungen erfüllt sind. Welche das sind, lässt sich im Flyer nachlesen. Ebenfalls hervorzuheben sind die in Juli und August stattfindenden kostenlosen Ferienfilme – eine schöne Veranstaltung für die ganze Familie.

Den Flyer gibt es auf der Website der Stadt, im Rathaus, der Bücherei und in vielen Geschäften im gesamten Stadtgebiet.

Kommandowagen für die Ukraine

***Herzogenrath** – (psh) - Die Stadtverwaltung Herzogenrath hat jetzt einen ausgemusterten Kommandowagen der Feuerwehr an den Verein Sankt Augustin and friends hilft e.V. übergeben. Das Feuerwehrauto soll künftig in Berdytschiw in der Ukraine zum Einsatz kommen.*

„Im Namen von Stadt, Rat und Verwaltung bedanke ich mich für das beeindruckende Engagement von Sankt Augustin and friends hilft und freue mich, dass wir mit unserem Feuerwehrauto ebenfalls einen Beitrag dazu leisten können“, sagt Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian. „Wir können nur hoffen, dass dieser Einsatz irgendwann nicht mehr nötig ist.“ Bereits vier Tage nach Kriegsbeginn, am 28. Februar 2022, war der Verein Sankt Augustin and friends hilft zur Unterstützung vor Ort in der Ukraine. Seitdem überführt er regelmäßig unter anderem Hilfsgüter, Medikamente sowie Fahrzeuge für den Rettungsdienst und die Feuerwehr in das Kriegsgebiet. Der Herzogenrather Kommandowagen ist der mittlerweile 26. Transport. Er soll vor allem den Einsatzleitern der Feuerwehr, aber auch Ärzten im Dienst zugutekommen. Die Schenkung des Autos wurde in den jeweiligen städtischen Gremien stets einstimmig beschlossen.

Foto: Diana Worm

Stadt fleht die Bürger/innen an: Bitte keinen Abfall in die Rinne

***Würselen** – (psw) - Des Öfteren erreichen die Stadtverwaltung Nachrichten, dass die Wasserrinne am Markt nicht funktioniert. Besonders im Sommer, wenn der Platz vor allem von jungen Familien hoch frequentiert wird, ein Ärgernis.*

„Ich verstehe, wie ärgerlich es ist, wenn sich die Familien auf das Spielen am Wasser am Markt gefreut haben und die Wasserrinne dann nicht funktioniert“, sagt der Betriebshofleiter Enrico Jansen. „Die Wasserinne ist ein wichtiger Treff für Familien, vor allem durch die Nähe zu verschiedenen Eisdielen und zum Stadtgarten.“ Nur leider liegt hier auch die Krux. „Die Rinne ist sehr anfällig“, sagt Jansen. „Wird die Rinne aktiv verstopft oder gelangt zu viel Müll hinein, läuft das Wasser über und schließlich in die Kanalisation und nicht mehr zurück in den vorhandenen Wasserspeicher. Irgendwann ist das Reservewasser im Wasserspeicher aufgebraucht, die Pumpe fällt aus und die Anlage geht in Störung.“

Der Baubetriebshof hat schon verschiedene Szenarien durchgespielt, das Problem zu lösen. Ein kompletter Umbau wäre jedoch zu kostenintensiv. Eine automatische Nachfüllung des Speichers würde die Wasserkos- ten explodieren lassen, da so bei einer Verstopfung das Wasser unkontrolliert in die Kanalisation läuft. Im Zuge dessen wurde auch eine Zeitschaltuhr montiert, sodass die Rinne täglich nur von 10-20 Uhr im Betrieb ist und somit Wasser gespart werden kann.

Foto: psw

Der Baubetriebshof kontrolliert aktuell in den Sommermonaten zweimal die Woche die Rinne und füllt falls erforderlich den Wasserspeicher nach.

Dies ist ein enormer Aufwand, welcher bis zu zwei Stunden pro Einsatz dauern kann. „Wir hoffen aber dadurch den Betrieb der Rinne weitestgehend zu gewährleisten“, sagt Jansen. „Um zukünftig sehr hohe Wasserverbräuche und regelmäßige Störung zu vermeiden, bleibt nur, dass am besten kein Müll in die Rinne gelangt oder diese aktiv verstopft wird.“

Ist das wirklich neu? Ist der Kosteneinsatz wirklich sinnvoll?

***Würselen** – (da) – Den obenstehenden Artikel, verfasst von der Pressestelle der Stadt Würselen, haben wir natürlich abgedruckt. Aber Hand aufs Herz und mal ganz ehrlich: Ist das neu? Ist der im Volksmund „Breuers P…-Rinne“ genannte Wasserlauf wirklich so beliebt? Und stört sich nach all den Jahren wirklich noch irgendwer – abgesehen von ganz wenigen unverdrossenen – daran, dass das Teil die meiste Zeit nicht läuft? Die Rinne ist ganz gewiss bei Familien so beliebt, weil die Eltern ihre Kinder darin unmittelbar neben der Fahrbahn so gerne spielen lassen!*

Bestimmt einige der Leserinnen und Leser haben noch im Ohr, wie der damalige technische Beigeordnete vor der Neugestaltung des Marktes in Würselen wider besseren Wissens immer wieder behauptete, der Wasserlauf wäre im Unterhalt viel preiswerter als der frühere Brunnen vor der Eisdiele (der war im Übrigen wirklich bei der Bevölkerung beliebt). Wenn ja wenigstens in früheren Jahren irgendein noch so kleiner Bach mal im Bereich des Marktes geflossen wäre … Schon damals konnte sich auch niemand von den Verantwortlichen und Planern vorstellen, dass in einen offenen Wasserlauf Abfall hineinfällt oder das durch die Fehlkonstruktion erhebliche Mengen Wasser auf natürliche Weise dem Kreislauf „abhanden“ kamen.

Von Beginn an – und bis heute - gab es derbste Probleme mit der Rinne. Mehrere Pumpen gaben nach kurzer Zeit ihren Dienst auf. Der Bereich vor dem „Würselener Stadtdach“ (was für eine Witznummer für die Kiosk-Überdachung!) musste wieder aufgerissen werden, weil vergessen worden war, ein Vorbecken einzubauen. Große Findlinge mussten herbeigeschafft und verlegt werden, weil Autofahrer den Wasserlauf nicht als Hindernis erkannten. Die Stufen mussten zurückgebaut werden, weil Wasser nun mal ganz einfachen physikalischen Gesetzen folgt. Was sich inzwischen unwiderlegbar manifestiert hat: Die meisten Bürgerinnen und Bürger aus Würselen sind sich schon sehr lange einig: Das Teil hätte nie gebaut werden dürfen und ist nicht besonders flüssig sondern ganz und gar überflüssig!

Sommerdialog mit dem Herzogenrather Bürgermeister

***Herzogenrath** – (psh) - Auch in diesem Jahr findet wieder der Bürgermeister-Sommerdialog statt: Am 1. und 2. August 2023, jeweils von 13 bis 18 Uhr, steht Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian allen Herzogenratherinnen und Herzogenrathern, die ein Anliegen haben, für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.*

Anders als bei den bekannten Bürgermeistersprechstunden müssen Interessierte für den Sommerdialog nicht extra ins Rathaus kommen. Stattdessen finden die Gespräche am Wunschort des Bürgers oder der Bürgerin statt. Dies kann zum Beispiel ein Ort im Stadtgebiet, aber auch bei den Gesprächspartner/innen zuhause sein.

Es wird um eine vorherige Anmeldung unter der Rufnummer 02406/83-141 wird gebeten.

Stadtradeln mit Rekordergebnis

***Würselen** – (psw) - Die drei Wochen Stadtradeln und der Nachtragezeitraum sind inzwischen abgelaufen. Das heißt, es gibt ein amtliches Ergebnis und das kann sich sehen lassen!*

Nachdem die Kampagne im letzten Jahr bis zum Schluss nicht so recht in Schwung kommen wollte, purzelten in diesem Jahr die Rekorde. Knapp über 400 Radelnde aller Altersklassen schafften in 16 Teams sagenhafte 93.292 Kilometer! Die gleiche Strecke mit dem PKW hätte unsere Atmosphäre mit immerhin 15 Tonnen CO2 belastet. Das ist eine deutliche Verbesserung gegenüber den 62.320 Kilometern aus dem Vorjahr. „Aus den Daten geht hervor, dass es besonders Alltagsfahrten sind, die beim Stadtradeln eingetragen wurden. Der Weg zur und von der Arbeit, Dienstwege, Besuche bei Freunden oder auch am Wochenende mal Ausflüge. Die meisten Fahrten liegen um die fünf bis zehn Kilometern", sagt der Klimaschutzmanager der Stadt Würselen Fabian Onkels. „Da sind viele Fahrten dabei, die oft mit dem Auto gefahren werden. Gerade diese kurzen Strecken machen rund zwei Drittel aller Autofahrten in Deutschland aus. Aber gerade die sind es, die sich hervorragend auch mit dem Fahrrad fahren lassen." Der Wocheneinkauf mit dem Lastenrad wird allerdings noch lange ein Exot bleiben.

Spitzenreiter in Würselen ist in diesem Jahr mit dem Rhein-Maas Klinikum das größte Team. Solide 20.858 Km legte allein dieses Team schon zurück. Das Team Armada Würselen tritt mit 18.794 Km auf einen stolzen zweiten Platz. Dafür kommen hier die höchsten Pro-Kopf-Km zusammen, unfassbare 752 Km über drei Wochen. Dagegen kam selbst das zweitgrößte Team nicht an, aber mit 13.034 Km erkämpft sich das Gymnasium Würselen den verdienten dritten Platz. Im Wettbewerb Schulradeln in der StädteRegion reicht das immer noch für den vierten Platz! Hier haben es außerdem noch die Wurmtalschule und die Sebastianusschule in die Top 10 geschafft!

„Wir hoffen natürlich, dass die Räder jetzt nicht wieder bis zum Stadtradeln im nächsten Jahr in Keller und Garage wandern", sagt Onkels. Immerhin stelle sich Routine nur beim regelmäßigen Gebrauch ein, was neben dem Spaß und der Unabhängigkeit gleichzeitig für mehr Sicherheit sorge. Auch aus diesem Grund wurde in diesem Jahr erstmalig die von der VR-Bank eG organisierte Cycling Academy in Würselen durchgeführt und stieß auf viel Begeisterung. Unter der Anleitung von Radprofi Holger Sievers konnten Grundschulkinder hier ihr Fahrgefühl auf einem eigens angefertigten Hindernisparcours trainieren.

Eiserne Hochzeit

***Herzogenrath** – (ws) - Das seltene Fest der eisernen Hochzeit feiern in diesen Tagen die Eheleute Heinz und Marga Brendt, geborene Esklavon, aus dem Herzogenrather Stadtteil Noppenberg, Am Eichenhang 1.*

Vor 65 Jahren, am 31. Juli 1958, gaben sich die Eheleute vor dem Standesbeamten der Gemeinde Merkstein das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung fand durch Pastor Leroi in der Kirche St. Gertrud in Herzogenrath-Afden statt.

Heinz Brendt wurde 1935 in Alsdorf geboren. Die Kindheit und Jugend verbrachte er in Alsdorf-Zopp. Sein Arbeitsleben begann im öffentlichen Dienst, nach 10 Jahren wechselte der Jubilar zur Dresdner Bank, bei der er bis zu Pensionierung, zuletzt als Leiter im Schalterbereich, 35 Jahre lang beschäftigt war. Fast 50 Jahre gehört Heinz Brendt den Heimatfreunden Noppenberg an, stolze 30 Jahre lang engagierte er sich im Vorstand der Gemeinschaft. Er sorgte als Chronist für eine lückenlose Dokumentation des Vereinsgeschehens darüber hinaus war er am Aufbau des Heimatfreundehauses und der Marienkapelle beteiligt. 1996 wählten ihn die Verantwortlichen zum Klompenkönig. Heute beschäftigt er sich mit basteln, Krippenaufbau, das Verfassen von Mundartgedichten und etwas Gartenarbeit.

Marga Brendt, 1936 in Bardenberg geboren, wuchs in Noppenberg auf. Sie widmete sich mit viel Liebe der Blumenpflege. Kleine Ausflüge, oder in einem Restaurant mal Essen gehen, stehen heute auf dem Programm. Am Mittwoch, 2. August, geben die Eheleute in ihrem Haus in der Zeit von 11 bis 13 Uhr einen Empfang. Die Familienfeier findet im engsten Kreis statt. Zu den ersten Gratulanten werden dann sicherlich die Tochter, der Schwiegersohn und der Enkel mit Partnerin gehören.

Dreckfehler … oder nicht?

So steht es täglich in einer finnischen Zeitung und ist auch an dieser Stelle so gemeint: Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie, er ist beabsichtigt! Unsere Zeitung bietet für jeden etwas, auch für die Leute, die nach Fehlern suchen.

Irish Folk & more - Miss Mc B´berg

Würselen *– (da) – Im großen Saal des Kulturzentrums Altes Rathaus an der Kaiserstraße 36 in Würselen gastiert am Sonntag, 24. September um 19 Uhr die Band „Miss Mc B´berg“ und präsentiert „Irish Folk & more“. Karten zum Preis von 15 € das Stück gibt es nur an der Abendkasse, Reservierungen können aber jetzt schon unter der E-Mail-Adresse „info@renaudmarquart.com“ getätigt werden.*
Der Veranstalter schreibt uns dazu: Schnelle Jigs, Reels und andere virtuose instrumentale Stücke sowie melancholische wie peppige Songs … Karen Massin (Vocals, Bodhran), Nina Leonards (Geige, Voc.), Ricarda Schumann (Flöten, Voc.), Renaud Marquart (a-Git., Voc.), Adrian Maruszczyk (Bass) und Gerd Breuer (Percussions) picken sich besten Songs aus dem traditionellen irischen, schottischen wie bretonischen Folk-Repertoire und arrangierten sie mit Witz, Charme und Leidenschaft neu. Eine bunte Truppe, die mit ihrem Programm für Abwechslung und Unterhaltung sorgt! Das erste Album „Tunes für the Beast“, aufgenommen in Aachen und Aldenhoven, ist bereits vor 10 Monaten auf dem Label „La Viviane“ erschienen. Das CD-Cover wurde übrigens von der Aachener Zeichnerin Mele Brink illustriert.

Flippi sucht ein Zuhause

Städteregion *– (da) - Das Tierheim der StädteRegion in Aachen ist seit vielen Jahren sehr aktiv in vielen Bereichen rund um den Tierschutz. Im Feldchen 26 kümmert man/ frau sich aufopferungsvoll um eine Vielzahl verwaister Tiere, für die die Aktiven ein neues, schönes Zuhause suchen. Wer sich und einem der Notfälle etwas Gutes tun möchte, oder vielleicht aus Zeitgründen nicht selbst aktiv werden kann und den Verein mit einer Spende unterstützen oder zu einem ehrenamtlichen „Gassigänger/in“ werden möchte, das Tierheim ist telefonisch unter 0241/ 9204250 oder per E-Mail unter „info@tierheim-aachen.de“ zu erreichen. Sehr viele Vorab-Info´s zum Tierheim und den Tieren gibt es auf der Internetseite „www.tierheim-aachen.de“ und auch die aktuellen Öffnungszeiten so wie die z.Zt. geltenden Regeln für persönliche Besuche.*

Ein Notfall, für den das Tierheim Aachen ganz dringend ein neues Zuhause sucht ist Flippi. Flippi ist eine rund 5,5 Jahre alte „Europäisch Kurzhaar“ mit weiß/ schwarzem Fell. Die kleine Katzendame ist gut 4 kg leicht, kastriert und begnügt sich mit Wohnungshaltung. Wenn also Interesse an Flippi oder eines der vielen andere Tiere im Tierheim Aachen bestehen, einfach einmal auf der Internetseite „www.tierheim-aachen.de“ vorbeischauen.

Nest-Schaukel auf dem Spielplatz Tellebenden ist gesperrt

Würselen *– (psw) - Die Nestschaukel auf dem Spielplatz Tellebenden musste jetzt gesperrt werden. Ursache: Am oberen Schaukelbalken ist ein Pilzbefall erkennbar und die Schaukel ist in der Querrichtung zur eigentlichen Schaukelrichtung nicht mehr stabil.*
„Wir haben einen Spielplatzprüfer für eine umfangreiche Untersuchung beauftragt“, sagt Heinz-Gerd Groten vom Baubetriebshof. „Sollte das A-Gestell instabil sein, muss die Schaukel erneuert werden. Ist nur der Kopfbalken instabil kann die Schaukel repariert werden.“

Die Stadt Würselen hofft, dass die Sperrung schnellstmöglich aufgehoben werden kann und bittet um Verständnis.

Vollsperrung der Hauptstraße

Broichweiden / Würselen *– (psw) - Aufgrund von Tiefbauarbeiten zur Erstellung der Kanal- und Versorger-Hausanschlüsse am Neubauvorhaben Hauptstraße 44-46 ist noch für mindestens diese Woche die Hauptstraße in diesem Bereich vollgesperrt. Auch der Einmündungsbereich Luciastraße ist von dieser Sperrung betroffen. Die Ortsdurchfahrt Broichweiden ist voraussichtlich bis 5. August weder aus Fahrtrichtung Alsdorf noch aus Fahrtrichtung Aachen möglich. Großräumige Umleitungen sind ab L 223, K34, K30 und umgekehrt ausgeschildert.*

In der Zeit der Sperrung kann der Linienverkehr der ASEAG die Hauptstraße in diesem Bereich nicht befahren. Die unmittelbar am Baufeld gelegene Haltestelle „Weiden Kirche“ wird für die Zeit der Vollsperrung aufgehoben; Ersatzhaltestellen sind in den Umleitungsstrecken eingerichtet. Diese Umleitungsstrecken sind durch die ASEAG bekannt gegeben. In den Strecken sind erforderliche Haltverbote eingerichtet, die wegen der Durchfahrt des Linienverkehrs unumgänglich sind. Der Fußgängerverkehr kann innerhalb des Bauabschnittes auf einer Seite aufrechterhalten werden.

Diese notwendige Baumaßnahme wurde in die letzte Ferienwoche gelegt, damit die Arbeiten noch außerhalb der Hauptberufsverkehrszeit abgeschlossen werden können. Insbesondere in der nunmehr durch die Autobahn GmbH verfügten Sperrung der Richtungsfahrbahn Köln auf der A544 werden sämtliche Baumaßnahmen vor diesem Hintergrund einer kritischen Prüfung hinsichtlich deren Notwendigkeit unterzogen. Diese Maßnahme ist alternativlos, die Ausführung konnte zumindest in Abstimmung mit dem beauftragten Tiefbauunternehmen für die letzte Sommerferienwoche – das heißt im Zeitraum eines zu erwartend geringeren Verkehrsaufkommens – vereinbart werden.

Real-Labor am 15. August

Herzogenrath *– (psh) - Die untere Kleikstraße soll attraktiver für Gastronomie und Handel werden und so die gesamte Aufenthaltsqualität aufwerten. Wie das gehen soll, soll mithilfe eines Real-Labors ermittelt werden. Zwei Monate lang soll die Kleikstraße zwischen der Einmündung mit der Bahnhofstraße und der Kleikstraße 1 dann nur von Fußgängern und Fahrradfahrern genutzt werden. Auch zusätzliche Sitzgelegenheiten, Tische und Bepflanzungen sollen aufgestellt werden, um so unter anderem die Außengastronomie auszudehnen. Das Real-Labor ist für Sommer 2024 geplant, darauf folgt eine ausführliche Evaluierung.*

Um die Wünsche und Vorstellungen der Bürger zum Real-Labor mit in den Prozess einfließen zu lassen, lädt die Stadt am 15. August 2023 ab 18 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses zu einem gemeinsamen Workshop ein. Eine Anmeldung ist für interessierte Gäste nicht erforderlich.

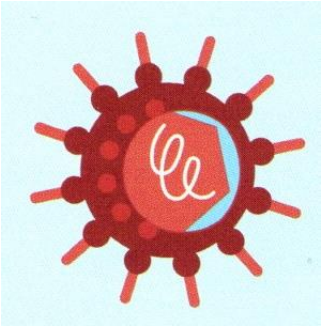
Bei Fragen steht die Straßenverkehrsbehörde per E-Mail unter „strassenverkehrsbehoerde@herzogenrath.de“ oder per Telefon unter 02406/83-407 gerne zur Verfügung. Der Vorschlag „Real-Labor untere Kleik- straße“ geht zurück auf einen Beschluss des Ausschusses für Mobilität, Sicherheit und Ordnung.

Der rettende Piks

Deutschland *– (Constanze Löffler) – Pocken, Kinderlähmung, Diphterie – diese folgenschweren Krankheuten gelten hierzulande als ausgerottet, genau wie Tetanus und Rötel. Dass niemand mehr darunter leidet ist Impfungen zu verdanken. Dennoch sterben jedes Jahr mehrere Hundert bis einige Tausend Menschen an vermeidbaren Infektionen. Alleine als Folge der COVID-19-Pandemie droht Kindern eine Infektion bei den klassischen Kinderkrankheuten, da die üblichen Erkrankungswellen ausgeblieben sind. Gut zu wissen: Impfungen kosten nichts, deutsche Krankenkassen wie z.B. die Knappschaft bezahlen alle empfohlenen Schutz- und Reiseimpfungen.*

In Deutschland gibt es kein Gesetzt, das zum Impfen verpflichtet – einzige Ausnahme: Die Masernimpfung. – Mehr dazu steht auf der nächsten, der 16. Seite.

Der rettende Piks



Teil 2 *- Das Masernschutzgesetzt gilt seit dem 1. März 2020. Alle nach 1970 geborenen Personen, die in einer Gemeinschaftseinrichtung betreut werden, müssen den Impfschutz nachweisen. Doch Ärztinnen und Ärzte drängen vor allem aus solidarischen Gründen darauf, dass sich mehr Menschen immunisieren lassen.*

Das Ziel der Weltgesundheitsorganisation (WHO) war es, das Maservirus bei 2020 weltweit auszurotten, in Deutschland bis 2015. Doch die verbreitete Impfmüdigkeit hält das Virus am Leben. In den vergangenen zehn Jahren schwankte die Zahl der gemeldeten Fälle in Deutschland zwischen jährlich zehn (2021) und 2.465 (2015). Nachdem es in den Pandemiejahren kaum Infektionen gab rechnen Expertinnen und Experten nun wieder mit steigenden Zahlen.

„Das Problem dabei ist, dass das Bewusstsein abnimmt, wenn eine Erkrankung nur noch selten auftritt. Dennoch gehören die Masern zu den gefährlichen Infektionskrankheiten der Industrieländer“, erläutert Dr. Brunhild Nickel, Apothekerin bei der Knappschaft. Die Vieren sind ansteckender als etwa die Vieren des Ebola oder Schweinegrippe – und können sogar tödlich sein!

Anderes Beispiel: Die Gürtelrose, auch Herpes zoster genannt. Der auslösende Erreger, das Varicellazoster-Virus, verursacht in Kindertagen Windpocken (Varizellen). Er ist auch für die Gürtelrose verantwortlich. Sie ist eine der Infektionskrankheiten, die sich am häufigsten durch eine Impfung vermeiden ließen.

Seit 2018 empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) die Impfung grundsätzlich für alle Menschen ab 60 und für alle ab 50 Jahren, die aufgrund einer Grunderkrankung ober Immunschwäche besonders für eine Infektion gefährdet sind.

Dennoch erkranken in Deutschland jährlich über 300.000 Personen daran – mit teils sehr unangenehmen Folgen. Typisch sind zunächst brennende Schmerzen. Danach erscheinen meist halbseitige Bläschen in einem bestimmten Hautareal. Am häufigsten treten sie am Rumpf und Brustkorb oder im Bereich des Kopfes auf. Zu den möglichen Spätfolgen der Gürtelrose gehören starke Nervenschmerzen.

Doch obwohl Impfungen wirken und sie Geimpften viel Leid ersparen machen Kritiker nicht erst seit COVID-19 dagegen mobil. Ja, Impfungen haben Nebenwirkungen: Die Einstichstelle kann gerötet sein und schmerzen. Gelegentlich treten Fieber, Kopfschmerzen oder Durchfall auf.

Doch Impfreaktionen sind meist harmlos und vorübergehend und zeigen letztlich, dass das Immunsystem reagiert. Echte Schäden durch Impfstoffe sind extrem selten, sagt das Paul-Ehrlich-Institut, in Deutschland zuständig für die Sicherheit von Impfstoffen.

Was die Gegner nicht bedenken: Wer sich impfen lässt schützt auch jene, die sich aus medizinischen Gründen nicht immunisieren lassen dürfen!

Weiterbildung in Sachen Reptilienrettung und -befreiung

Würselen *– (psw) - Immer öfter wird die Feuerwehr zu Reptilienfunden gerufen. Um im Notfall bestmöglich zu reagieren, haben die Kolleg/innen der Feuerwehr Würselen jetzt an einer Reptilienschulung der Expert/innen der Reptilienauffangstation in Stolberg teilgenommen.*

„Drei sehr intensive Tage mit der Feuerwehr Würselen liegen hinter uns, die die Auffangstation im Rahmen einer Reptilienschulung besucht hat“, sagt Amine Fehr von der Reptilienauffangstation Stolberg. „Ziel der Schulung war es, ein Gefühl für den Umgang mit Reptilien in Fund- und Sicherungssituationen zu bekommen.“

Vor der eigentlichen Praxis im Umgang mit Schlangen, Echsen und Schildkröten stand aber ein wenig Theorie. Im Eingangsvortrag ging es darum, die Artengruppe der Reptilien kennenzulernen und insbesondere die Arten zu identifizieren, die am ehesten als Fundtier zu erwarten sind. Im zweiten Teil ging es um die Überprüfung des Equipments zur Sicherung von Reptilien auf dem Fahrzeug. Hier konnten ein paar Verbesserungsvorschläge diskutiert werden, die die Sicherung von Reptilien erleichtern sollen.

„Am spannendsten war für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Feuerwehr natürlich der Umgang mit den Tieren, insbesondere mit den Schlangen“, sagt Fehr. „Ein paar schlecht gelaunte Kornnattern standen für den Anfang bereit und schnell konnten die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr feststellen, dass ein ruhiger Umgang mit den Tieren auch die Schlangen beruhigt und auch eine schlecht gelaunte Schlange dann gut zu handeln ist.“ Später ging es dann um das Handling von Echsen und Schildkröten.

Fazit: „Alle Kursteilnehmer/innen waren beeindruckt von den Tieren und begeistert, den Umgang mit Reptilien kennengelernt zu haben“, sagt Michael Pütz von der Feuerwache Würselen. „Beim nächsten Einsatz ist somit schon mal das Grundwissen vorhanden, um ein Tier gefahrlos sichern zu können.“ Dieses Wissen müsse natürlich von Zeit zu Zeit aufgefrischt werden, denn der sichere Umgang mit Reptilien lebt vor allem von der Routine, ohne je den Respekt vor dem Tier zu verlieren. Daher seien weitere Schulungen geplant.

Foto: psw

Frau Höpker bittet zum Gesang

***Bardenberg** – (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch in diesem Sommer und Herbst eindeutig erneut auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein. Das gesamte Programm und wo oder wie es die Tickets gibt steht im Internet auf der Seite „www.burg-wilhelmstein.com“.*

Hier schon einmal ein Tipp: Nach den großen Erfolgen der früheren Veranstaltungen lädt am Sonntag, 20. August, um 17 Uhr wieder Frau Köpker zu einem Mitsing-Konzert auf die Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein nach Bardenberg ein.

Karten zu „Frau Höpker – bittet zum Gesang“ gibt es im Netz für 18 € das Stück.

Der Veranstalter schreibt uns dazu: Als Katrin Höpker das Mitsingkonzert 2008 ins Leben rief, um mit Menschen unterschiedlichen Alters zu singen und Musik zu machen, war ihr eines besonders wichtig: das stimmungsvolle und kultivierte Miteinander. Und das liegt ihr auch heute noch am Herzen. Ihre Programme entstehen Abend für Abend neu, sind live gespielt und ohne Playbackeinsatz.

Mutmacher/innen gesucht

***Würselen** – (psw) - Die Stadt Würselen arbeitet Hand in Hand mit der Alzheimer Gesellschaft der StädteRegion Aachen e.V., um Menschen mit Demenz zu helfen. Nun ist der gemeinsame Flyer „Mutmacher/innen gesucht“ entstanden.*

„Wir hoffen, dass wir mit dem Flyer die Menschen erreichen können, die wir online bisher nicht erreichen konnten“, sagt die Seniorenfachkraft der Stadt Würselen, Katharina Wollziefer. Mit der Aktion „Wir suchen Mutmacher/innen“ werden Ehrenamtliche gesucht, die Menschen nach der Diagnose Demenz in einem selbstbestimmten Leben begleiten.

„Interessierte müssen keine Vorerfahrung haben“, sagt Birgit Kessels von der Alzheimer Gesellschaft der StädteRegion Aachen e.V. „Besonders wichtig ist uns, dass diese Menschen empathisch sind und gut zuhören können.“ Mit der Aufgabe seien die Ehrenamtlichen auch nicht allein. So gäbe es eine umfassende Schulung und auch die fachliche Begleitung nach der Schulung sei gewährleistet.

Der Flyer liegt bereits im Würselener Rathaus aus. In den nächsten Tagen ist geplant, ihn auch in den Würselener Apotheken, den Banken und einigen Geschäften zu verteilen.

VHS: Liedbegleitung mit Gitarre

***Nordkreis** – (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkeis-aachen.de“.*

Die VHS schreibt uns dazu: Ob Rock, Pop, Klassik oder Jazz: Wie wäre es, wenn Sie einfach und überall losspielen könnten? Nichts ist dafür so geeignet wie die Gitarre. Sie beginnen in diesem Kurs mit einfacher Akkordbegleitung (Liedbegleitung) und leichten Melodien. Kursinhalte: Erklärung der Grund-

Hier nun ein weiterer Tipp: Unter der Kursnummer 42000 bietet die VHS „Liedbegleitung mit Gitarre für Anfänger/innen“ an, ein Lehrgang, der jeweils montags (vom 28. August bis zum 18. Dezember) von 18 bis 19.30 Uhr im Raum 4 des Kulturzentrums Altes Rathaus Würselen (Foto oben), Kaiserstraße 36, durch Stefan Bolz gehalten wird und „pro Nase“ 94 € kostet (Ermäßigung möglich).

Grundbegriffe und Haltung der Gitarre, Stimmen der Gitarre, einfache Gitarrenakkorde und Anschlagtechniken zur Liedbegleitung sowie Vermittlung erforderlicher musiktheoretischer Grundlagen. Gemeinsames Musizieren steht im Vordergrund dieses Kurses. Bitte eine Gitarre mitbringen.

Trinkbrunnen jetzt in Betrieb

***Würselen** – (psw) - Stehen tut er schon länger, nur offiziell in Betrieb genommen werden konnte er erst jetzt: Die Rede ist von einem eher unscheinbaren rechteckigen Kasten mit einer abgeschrägten Fläche inklusive Wasserdüse mit freiem Auslauf. Mit einem Taster auf der Rückseite des Brunnens kann der Wasserstrahl ausgelöst werden. Das Trinkwasser kann also direkt getrunken oder aber in eine Flasche oder einen Becher gefüllt werden.*

„Das Design ist mit Absicht

sehr schlicht gehalten“, sagt Umweltplanerin Bettina Püll (Foto l.) und ergänzt: „Auffangbecken verstopfen leicht durch Blätter, Baumsamen oder Ästchen. Und Wasserhähne, aus denen das Trinkwasser sprudelt, sind sehr anfällig und auch nicht hygienisch, wenn man beispielsweise zu nahe mit dem Mund herankommt. Außerdem kann der Brunnen mit seinen glatten Flächen leichter gereinigt werden.“

Der Standort des Brunnens ist mit Absicht so gewählt, dass ihn möglichst viele Menschen nutzen. Im hoch frequentierten Stadtgarten, sehr nah an dem Bahntrassen-Radweg und dem Spielplatz, steht der Trinkbrunnen optimal, um möglichst viele Menschen besonders an heißen Tagen mit frischem und kühlen Trinkwasser zu versorgen. Nachdem Anfang Juli das Wasser des neu installierten Trinkwasserbrunnens im Würselener Stadtgarten eingeschaltet werden konnte, stand aber zunächst einmal große Wasseranalyse an. „Die war unauffällig und somit konnte das Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen die Nutzung des Brunnens offiziell freigeben“, sagt Planungsamtsleiterin Nina Schierp (Foto r.).

Mit dem Trinkwasserbrunnen wurde nun eine weitere Maßnahme aus dem React-EU-Förderprojekt „Buntes Band Würselen“ realisiert. Noch eine hygienische Besonderheit hat der Brunnen: „Im Abstand von einer Stunde spült er automatisch für 30 Sekunden. So wird einer Verkeimung entgegengewirkt und die Wasserqualität sichergestellt“, erläutert Schierp. Dennoch unterliegt der Brunnen auch weiterhin einer strengen Kontrolle: Alle vier Wochen wird er mikrobiologisch beprobt, um den hygienisch gesicherten Betrieb der Anlage zu gewährleisten.

Vom zeitigen Frühjahr bis zum Spätherbst eines jeden Jahres wird der Brunnen frisches Trinkwasser an alle Durstigen spenden – dann geht er in Winterpause, um die Technik im Inneren des Brunnens nicht durch Frost zu schädigen. Nach zwei Jahren Evaluationsphase ist vorgesehen, über weitere Trinkbrunnen zu reden. „Je nachdem, wie der erste angenommen wird und welche Erfahrungen wir mit dem Betrieb des Brunnens sammeln, sollen auch in Broichweiden und in Bardenberg Trinkwasserbrunnen an zentralen, belebten Plätzen installiert werden“, stellt Bürgermeister Nießen in Aussicht.

Apotheken-Notdienste für Würselen

(jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag)

01.08.2023:
Kaiser Apotheke, Kaiserstr. 63, 52146 Würselen-Mitte
02.08.2023:
MAXMO Apotheke, Mauerfeldchen 27, 52146 Würselen-Mitte

03.08.2023:
Engel-Apotheke, Kaiserstr. 127, 52146 Würselen-Mitte (Foto unten)

04.08.2023:
Marien-Apotheke, Kaiserstr. 35, 52146 Würselen-Mitte
05.08.2023:
farma-plus Apotheke, Dorfstr. 2, 52146 Würselen-Bardenberg
06.08.2023:
Spitzweg Apotheke, Kleikstr. 31, 52134 Herzogenrath-Mitte
Fortuna-Apotheke, Adalbertsteinweg 116, 52066 Aachen-Mitte
07.08.2023:
Barbara Apotheke, Luisenstr. 3, 52477 Alsdorf-Mitte
Hof-Apotheke, Grosskölnstr. 94, 52062 Aachen-Mitte
08.08.2023:
Apotheke am Dreieck, Eschweiler Str. 7, 52477 Alsdorf-Mariadorf
Apotheke am Luisenhospital, Boxgraben 85, 52064 Aachen-Mitte

09.08.2023:
Glückauf Apotheke, Bahnhofstr. 10-12, 52477 Alsdorf-Mitte
Franken-Apotheke, Adalbertsteinweg 256, 52066 Aachen-Mitte
10.08.2023:
Markt-Apotheke, Markt 22-26, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Apotheke im Kaufland, Bahnhofstr. 37, 52477 Alsdorf-Mitte
11.08.2023:
Apotheke am Recker Park, Krefelder Str. 4-16, 52146 Würselen-Mitte (Foto oben)
12.08.2023:
Lorbeer Apotheke im Kaufland, Schumanstraße 4, 52146 Würselen-Broichweiden
13.08.2023:
Apotheke am Denkmal, Würselener Str. 2, 52080 Aachen-Haaren
St. Josef-Apotheke, Josefstr. 21, 52134 Herzogenrath-Straß
14.08.2023:
Linden Apotheke, Lindener Str. 184-188, 52146 Würselen-Broichweiden
15.08.2023:
Apotheke am Neuen Rathaus, Morlaixplatz 25, 52146 Würselen-Mitte

Foto: Kappe

Trennung / Scheidung

StädteRegion *– (psw) - Der Arbeitskreis „A.K.T.U.S Trennung/ Scheidung –Alsdorf-Baesweiler-Eschweiler-Herzogenrath – Würselen“ hat eine Broschüre mit Literatur der Stadtbüchereien zum Thema Trennung / Scheidung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene herausgebracht.*

Trennung und Scheidung sind für alle Betroffenen eine schwierige Situation, besonders aber für die Kinder und Jugendlichen. Bücher können dabei helfen das Thema altersgerecht zu besprechen und ihren Gefühlen Raum zu geben. Manche Kinderbücher sind geeignet, um diese gemeinsam zu lesen.

Die in der Broschüre aufgeführten Bücher stehen in den jeweiligen Stadtbüchereien der Städte Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath, Stolberg, Würselen sowie über die Onleihe zur Verfügung. Die Broschüre „Mama und Papa trennen sich - Literaturliste für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“ findet sich auch auf der Website der Stadt Würselen. Für weitere Fragen stehen die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Herzogenrath (Tel: 02406/ 83-139) und Würselen (Tel: 02405/67-1800) zur Verfügung.

Völlig am Bedarf vorbei! Wenn Beamte es gut meinen muss der Steuerzahler häufig "bluten"

Baden-Württemberg *– (Daniel Bilaniuk) - Das Sozialministerium des Landes hatte gleich zu Beginn der Coronapandemie als Notreserve 1.000 Beatmungsgeräte vom TypVG 70 aus Fernost für insgesamt 37,7 Mio. Euro beschafft. Begründet wurde dies in erster Linie mit der Geräteknappheit auf dem Weltmarkt und mit der schwer zu beziffernden Anzahl an Corona-Intensivpatienten.*

Willkommen waren diese Beatmungsgeräte jedoch in den Kliniken von Beginn an nicht: Beim Großteil der Ärzte kam der Kauf der Beatmungsgeräte alles andere als gut an. Der allgemeine Tenor: ordentlich gemeint, aber völlig am Bedarf vorbei. So wird vor allem kritisiert, dass das Land im Vorfeld nicht bei den Kliniken angefragt hatte, ob sie überhaupt Bedarf an weiteren Beatmungsgeräten hatten.

Schnell war nämlich nach der Übergabe der Beatmungsgeräte, die an insgesamt 134 baden-württembergische Kliniken geliefert worden war, klar, dass die Geräte kaum zum Einsatz kommen würden. Von der Universitätsklinik in Tübingen über die Kreiskliniken in Reutlingen bis zur Uniklinik in Ulm machten die Ärzte deutlich, dass die teuer angeschafften Geräte damit nur in Kellern und Lagern herumstehen würden.

Foto: Horst Haas

Eine Antwort auf eine Anfrage des Bundes der Steuerzahler Baden-Württemberg im April 2022 an das Sozialministerium zeigt: Auch das Ministerium wusste lediglich von 53 eingesetzten VG70-Geräten – von insgesamt 1.000 bestellten. Das ist eine Quote von 5,3 %! Nicht nur aus Sicht der Ärzte, sondern auch aus Sicht der Steuerzahler ist außerdem ärgerlich, dass die ungenutzten Beatmungsgeräte auch noch 2 Jahre lang gewartet werden müssen. So fallen nochmals Kosten in Höhe von jährlich 675 Euro pro Gerät an – Kosten, die ebenfalls das Land zu tragen hat.

Der Bund der Steuerzahler meint dazu: Bei allem Verständnis für das Handeln des Sozialministeriums in unsicheren Zeiten zu Beginn der Corona-Pandemie hätte aufgrund der hohen Investitionssumme im Vorfeld ein Austausch zwischen Land und Kliniken über den Bedarf an Beatmungsgeräten stattfinden müssen. Wäre dies geschehen, hätte die Ausgabe von vielen Millionen Euro Anschaffungskosten und abertausend Euro an Wartungskosten verhindert werden können.

Aber es gibt eine weitere Entwicklung in dieser Angelegenheit. Mittlerweile wurde bekannt, dass ein Teil der vom baden-württembergischen Sozialministerium aus China importierten Beatmungsgeräte vom Typ VG-70 in die Ukraine verschickt wurde. Das zeigt, dass die Geräte in den Kliniken Baden-Württembergs scheinbar auch weiterhin weitestgehend nicht benötigt werden. Aber so hat zumindest ein Teil der teuer angeschafften Geräte jetzt am Ende immerhin doch noch einen Nutzen.

Geburtstags-Glückwünsche an DIF-Mitglieder

Würselen *– In diesem Monat feiern natürlich auch wieder Mitglieder der Deutsch-Italienischen Freundschaft Geburtstag.*

Herzliche Glückwünsche daher auch von dieser Stelle an Josi Beckers, Hans-Günther Dahmen, Martina Feicker-Frieden, Mark Hellmanns, Willibert Hellmanns, Marc Peters, Jürgen Poweleit, Thorsten Schmitz und Wilhelm Siepmann.

Die nächste DIE Zeitung erscheint am 15. August 2023, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 10. August 2023.